

Überblick – Regeln zu s, ss und ß

Das s steht:

- am Wortanfang.

Beispiel: See

- häufig zwischen zwei Selbstlauten.

Beispiel: böse

- nach l, m, n, r, wenn ein Selbstlaut folgt.

Beispiel: Insel

Das ss steht:

- nach einem kurzen Selbstlaut oder Umlaut.

Beispiel: nass, müssen

Das ß steht nach:

- lang gesprochenen Selbstlauten und Umlauten

Beispiel: Fuß, süß

- nach Zwielaute

Beispiel: reißen, gießen

Ausnahmen

Zu diesen Regeln gibt es Ausnahmen, also aufpassen!

Beispiele: was, Haus, aus, bis, ...